

Raven

Raven

Die Nacht so kalt
des Kampfes Müde
Ein Rabe dort am Waldesrand
Du bist so jung und möchtest leben
Der Hoffnung weit
das Leben lang

Der Rabe dort auf kahlen Ästen
Winter in dir macht sich breit
Schöne Zeit sie ist vergangen
In dir nur ein Traum der bleibt

Was ist es nur
was lässt mich sterben
im tiefen Tal der Hoffnung weit
Ich bin doch hier und möchte Leben
es ist doch nur der Zahn der Zeit

Armut viel in diesem Lande
Schönheit der Vergangenheit
Ein tiefes Tal des Leid und Schmerzes
in vielen von uns dieser Zeit

Kälte nun wo einst war Wärme
Allein der Mensch in dieser Zeit
Raben nun auf kahlen Ästen
bringen sie uns Leid statt Freud

Hoffnung weit in unser Herzen
ein tiefer Schlaf in kalter Zeit
Dunkelheit bringt sie uns Kälte
Es beginnt die dunkle Zeit

So schlafe nun
und sammel Kräfte
bis der Frühling naht in dir
Dunkle Zeit des Krieges Frieden
tief im Herzen ist in dir

